

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0414/2014

Beirat für Generationenfragen

Beratungsfolge:

03.07.2014 Kreistag

In seiner Sitzung am 22.09.2009 hat der Kreistag beschlossen, einen Beirat für Senioren und Generationenfragen zu gründen. Die Mitglieder des Beirats werden für die Dauer der Wahlperiode durch den Kreistag berufen. Mitglieder des Kreistags und der Fachausschüsse können dem Beirat nicht angehören.

In der vergangenen Wahlperiode gehörten dem Beirat 8 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Senioreninitiativen im Kreis Heinsberg, 1 Vertreterin der Fraueninitiativen sowie jeweils 2 Vertreter aus den Bereichen Familie und Jugendarbeit an.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen und der wachsenden Bedeutung der Generationenbeziehungen ist beabsichtigt, die Bezeichnung des Beirats zu ändern in „Beirat für Generationenfragen“. Dem Beirat sollen zukünftig 6 Vertreter aus den Vorschlägen der Arbeitsgemeinschaft der Senioreninitiativen und 6 Vertreter aus anderen Bereichen (u. a. Familie, Migration, Jugend, Frauen, Inklusion) angehören. Die Beschlussfassung über diese Änderungen ist für die Kreistagssitzung am 24.06.2014 vorgesehen.

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreistages zu den vorgenannten Änderungen wurden von den Institutionen/Verbänden folgende Besetzungsvorschläge unterbreitet:

Institution/Verband	Mitglied	Stellvertreter/in
Senioreninitiativen	Nievelstein, Josef	Soiron, Hans
	Benetreu, Heinz-Peter	Kaminski, Manfred
	Nolten, Maria	Feldmann, Friedrich
	Hülser, Emmi	
	Keusemann, Irma	
	Labahn, Klaus	
Familie	Runge, Birgit (AWO)	Meuser, Michael (AWO)
Migration	Ehlers, Christian (Diakonie Jülich)	Kramer, Barbara (Diakonie Jülich)
Jugendarbeit	Schumacher, Michaela (Jugend- und Familienhilfe)	Krumm, Carsten (Jugend- und Familienhilfe)
Jugendarbeit/ Seniorenarbeit	Linden-Mahr, Doris (Städt. Jugendzentrum und Mehrgenerationenhaus Übach- Palenberg)	Dalmisch, Marion (Städt. Jugendzentrum und Mehrgenerationenhaus Übach- Palenberg)
Fraueninitiativen	Berger, Mali	Knubben, Barbara
Inklusion	Lison, Denis (KoKoBe)	Venghaus, Adelheid (KoKoBe)

Die vorgeschlagenen Personen haben ihre Mitarbeit im Beirat zugesagt.

Im Bereich der Fraueninitiativen hat sich beim Vorschlagsverfahren eine Konkurrenzsituation bezüglich der Stellvertreterin ergeben. Das Frauenzentrum Hückelhoven hat Frau Berger, die bislang stellvertretende Vorsitzende im Beirat war, erneut als Beiratsmitglied vorgeschlagen und Frau Rita Zurmahr-Tabellion als stellvertretendes Beiratsmitglied. Frau Berger hat für den Fall ihrer Neuberufung vorgeschlagen, Frau Studiendirektorin Barbara Knubben, Hückelhoven, als ihre Stellvertreterin zu benennen. Neben dem persönlichen Vertrauensverhältnis zu Frau Knubben hat Frau Berger ihre guten Erfahrungen mit deren frauenpolitischer Arbeit betont. Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, dem Vorschlag von Frau Berger den Vorzug zu geben.